

**SK Niederbrechen I - SC Bad Soden I**

1. Brett	Schmidt, Markus	Gruebner, Christopher	1:0
2. Brett	Garzinsky, Dominik	Martin, Reiner	Remis
3. Brett	Schupp, Tobias	Rödiger, Thomas	Remis
4. Brett	Egenolf, Dirk	Dietz, Gerolf	Remis
5. Brett	Meffert, Matthias	Grossjohann, Daniel	0:1
6. Brett	Fleckenstein, Lukas	Veenstra, Sander	1:0
7. Brett	Beinrucker, Clemens	Leach, Julien	0:1
8. Brett	Ries, David	Leach, Michael	1:0
Gesamt			4,5:3,5

Nach der Winterpause hatten wir am 6. Spieltag die Mannschaft aus Bad Soden zu Gast. Wir spielten mit David für Arnd nahezu in Bestbesetzung, unser Gegner trat mit 2 Ersatzspielern an.

Dirks Gegner spielte die Drachenvariante im Sizilaner, wobei es Dirk gelang den Fianchetto-Läufer seines Gegners zu tauschen. Beide gingen kein großes Risiko ein und nach einer Zugwiederholung endete die Partie Remis. 0,5:0,5

Dominik spielte seinen gewohnten Aufbau, wobei sein Gegner versuchte, früh mittels c6 und d5 das Zentrum zu öffnen. Hier verpasste Dominik eine Chance auf Vorteil, es tauschten sich über die offene d-Linie einige Figuren und man einigte sich auf Remis. 1:1

Markus schaffte es in der Eröffnung den deplatzierten weißen Königsläufer unter Druck zu setzen und konnte so Material gewinnen, da sein Gegner einen Zwischenzug übersah. Er konnte zunächst einen Turm gewinnen, musste doch aufpassen, dass seine Dame nicht auf a1 eingesperrt und gefangen wird. In der Folge konnte Markus die Dame gegen einen zweiten Turm und einen Springer tauschen. Ein Paar Züge später sperrte Weiß in verlorener Stellung seine eigene Dame am Königsflügel ein, konnte deren Verlust nicht mehr verhindern und gab auf. 2:1

Clemens konnte gegen das Londoner System seines Gegners die weißen Drohungen gut parieren und erreichte eine solide Endspielstellung. Beim Abtausch der Türme verlor er leider ein wichtiges Tempo und im Anschluss einen Bauern am Damenflügel. Einige Züge später war der Verlust eines zweiten Bauern nicht mehr zu verhindern und Clemens gab auf. 2:2

David konnte an Brett 8 durch aktives Spiel eine gute Stellung mit verbundenen Freibauern auf b5 und c5 erreichen, die seinen Gegner stark unter Druck setzten. In der Folge musste Schwarz einen Läufer gegen den eingezogenen Bauern opfern, wobei David den zweiten Bauern behalten konnte. Durch einige genaue Züge brachte er seinen Vorteil sicher nach Hause. 3:2

Mein Gegner spielte die Philidor-Verteidigung, in der er seinen König in der Mitte beließ und meine Rochadestellung mittels h6 und g5 angriff. Ich musste einige Drohungen abwehren und konnte mit einem Qualitätsopfer die

---

Mitte vor dem schwarzen König öffnen. Hierbei übersah ich einen Einschlag auf f7, der den direkten Sieg bedeutet hätte. In der Zeitnotphase stellte ich einige weitere Drohungen auf und mein Gegner übersah eine Zugfolge, in der ich zunächst einen Läufer gewann und den schwarzen König später mattsetzen konnte. 4:2

Tobias konnte mit den schwarzen Steinen eine komfortable Stellung erreichen und schnell Ausgleich erreichen. Durch unangenehme Drohungen gegen f2 erreichte er eine bessere Stellung und zwang seinen Gegner dazu, alles nach vorne zu werfen. In der Zeitnotphase opferte Weiß einen Turm, wobei die Verwicklungen nicht klar abzuschätzen waren und Tobias das Opfer ausschlug. In der Folge hatte er Glück, dass sein Gegner in Zeitnot eine Siegmöglichkeit ausließ und sich dadurch viele Figuren tauschten. Im 41. Zug einigte man sich in einem ausgeglichenen Turmendspiel auf Remis und wir erlangen dadurch den Mannschaftssieg. 4,5:2,5

Matthias konnte eine sehr gute Stellung erreichen und seinen Gegner mit seinem starken Zentrum einengen. Matthias konnte dadurch einen starken Angriff auf die Rochade des Gegners starten und Weiß versuchte im Zentrum dagegen zu halten. Die komplexe Stellung kostete beide Kontrahenten viel Zeit und Matthias ließ kurz vor der Zeitkontrolle einen Durchbruch in der Mitte ungenutzt, der die Partie wohl für ihn entschieden hätte. In der Folge kamen die weißen Figuren auf bessere Felder und gewannen die Oberhand. Matthias konnte seinen Angriff nicht zu Ende führen und musste leider aufgeben. 4,5:3,5

Durch den Sieg setzen wir uns in der Spitzengruppe der Liga fest und stehen auf dem 2. Platz, punktgleich mit dem 1. aus Roßdorf und dem 3. aus Dietzenbach. Am nächsten Spieltag am 05.03. reisen wir zum Spitzenspiel nach Dietzenbach und wollen dort unsere erfolgreiche Saison fortsetzen.